



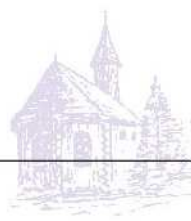
EIN GESCHENK ZUM TEILEN

Brot – das ist mehr als das Nahrungsmittel – „Brot“, so beschreibt es Martin Luther in der Auslegung der Vaterunser-Bitte nach unserem täglichen Brot, „das ist alles, was zum Leben notwendig ist.“ Für Brot für die Welt ist genau das der Auftrag zum Handeln: Wir helfen, damit Menschen das haben, was sie zum Leben brauchen.

Viel zu viele Menschen auf dieser Erde leiden an Hunger. Manche haben nichts mehr, andere können sich nicht ausreichend ernähren, leiden an Mangel- oder Fehlernährung. Viele sehnen sich nach Gerechtigkeit, weil sie Unrecht erleiden müssen. Vielen Menschen ist vor allem mit besseren sozialen, medizinischen und hygienischen Verhältnissen geholfen. Sie brauchen Beratung, Bildung und auch Ermutigung, um sich gegen Unrecht zur Wehr zu setzen.

Das Kind in der Krippe – das ist zu Weihnachten ein großes Geschenk für uns alle. Die Zuwendung, die Gott uns schenkt, können wir miteinander teilen. Und das gilt nicht nur für Familie, Freunde und Nachbarn. Mit Ihrer Spende für Brot für die Welt teilen Sie dieses Weihnachtsgeschenk mit Menschen, die fern von uns leben. Die, denen dieses Geschenk zu Gute kommen kann, warten auf Hilfe und Unterstützung.

Mit der Arbeit der Projektpartner von Brot für die Welt wird dieses Teilen ganz konkret: Menschen haben, was sie zum Leben brauchen. So können wir das große Weihnachtsgeschenk gerecht weltweit teilen.





**„WAS IST DENN FAIR?“
GLOBALE GERECHTIGKEIT STEHT IM ZENTRUM DES WELTGEBETS-
TAGS VON FRAUEN DER PHILIPPINEN**



„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum **Weltgebetstag** ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen **am 3. März 2017** Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.



Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1–16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.



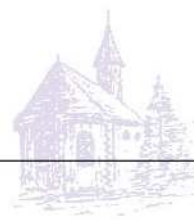
Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Die genauen Informationen zum Gottesdienst zum Weltgebetstag 2017 werden Sie im Mitteilungsblatt der politischen Gemeinde finden.

*„Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.“*

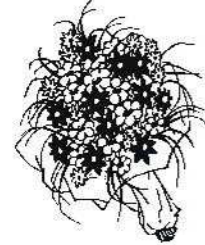
Psalm 139,5



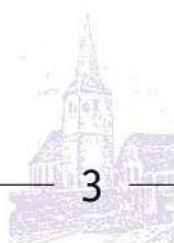


GEBURTSTAGE

Wir gratulieren zum Geburtstag (70, 75 und ab 80 Jahren)
und wünschen Gottes reichen Segen!



TAUFEN





TRAUUNGEN

TRAUUNG MIT TAUFE

STERBEFÄLLE IM PFLEGEHEIM SCHNELLDORF



BESTATTUNGEN



BESONDERE GOTTESDIENSTE

- | | |
|------------------------------------|---|
| Sonntag, 27. November
10.00 Uhr | 1. Advent
Gottesdienst mit Abendmahl in Oberampfrach
In diesem Gottesdienst werden neue Mitarbeitende bei Kirchengemeinde, Kindergarten- und Diakonieverein eingeführt und gesegnet. |
| Sonntag, 4. Dezember
10.00 Uhr | 2. Advent
Gottesdienst in Schnelldorf |
| Sonntag, 11. Dezember
9.00 Uhr | 3. Advent
Gottesdienst in Oberampfrach |
| Sonntag, 18. Dezember
10.00 Uhr | 4. Advent
Gottesdienst in Schnelldorf |



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE OBERAMPFRACH-SCHNELLDORF



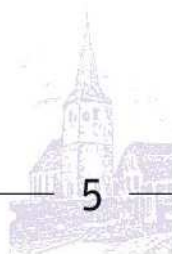
Samstag, 24. Dezember 10.00 Uhr 15.00 Uhr 17.00 Uhr 22.00 Uhr	Heilig Abend Gottesdienst im Seniorenheim Schnelldorf Familiengottesdienst mit Krippenspiel in Oberampfrach Christvesper in Oberampfrach mit dem Posaunenchor Christmette in Oberampfrach
Sonntag, 25. Dezember 9.30 Uhr	1. Weihnachtstag Festgottesdienst in Oberampfrach
Montag, 26. Dezember 10.00 Uhr	2. Weihnachtstag Gottesdienst in Schnelldorf mit Posaunenchor
Samstag, 31. Dezember 17.00 Uhr	Altjahresabend Gottesdienst mit Posaunenchor zum Jahresabschluss in Oberampfrach In diesem Gottesdienst bedenken wir das vergangene Jahr und schließen in unsere Gebete ein: die getauften Kinder, die konfirmier- ten Jugendlichen, die getrauten Ehepaare und die Verstorbenen.
Sonntag, 1. Januar 10.00 Uhr	Neujahr Neujahrsgottesdienst in Schnelldorf
Freitag, 6. Januar 10.00 Uhr	Epiphania Gottesdienst in Oberampfrach
Sonntag, 8. Januar	Kein Gottesdienst in unseren Kirchengemeinden. Herzliche Einladung zum Gottesdienstbesuch in Feuchtwangen
Freitag, 3. März	Weltgebetstag der Frauen voraussichtlich in Wildenholz

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE IM PFLEGEHEIM SCHNELLDORF

Samstag, 24. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch, 25. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch, 22. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst

MITARBEITENDEN-DANK

Alle Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde dürfen sich zu Beginn des kommenden Jahres wieder auf eine Einladung zum Mitarbeiterdank freuen. Den Termin werden Sie mit der Einladung erhalten.





EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE OBERAMPFRACH-SCHNELLDORF

SENIOREN

8. Dezember 2016	14.00 Uhr	Adventsfeier des Seniorenkreises mit Kaffee, Tee und Stollen im Gemeindehaus Schnelldorf
19. Januar 2017	14.00 Uhr	Seniorenkreis im Gemeindehaus Schnelldorf
23. Februar 2017	14.00 Uhr	Seniorenkreis im Gemeindehaus Schnelldorf

FEIER DER JUBELKONFIRMATION 2016

Die evangelische Kirchengemeinde Oberampfrach lädt zur Feier des Konfirmationsgedenkens ein. In diesem Jahr feiern wir folgende Jubiläen:

Goldene Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1966 und 1967

Diamantene Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1956 und 1957

Eiserne Konfirmation des Konfirmationsjahrgangs 1952.

Wir haben uns dazu den Sonntag, 28. Mai 2017 vorgemerkt. Wir hoffen, dass dieser Termin nicht mit anderen wichtigen Veranstaltungen in der Gemeinde zusammentrifft. Sobald der Termin wirklich feststeht, werden Sie eine Einladung mit dem geplanten Ablauf erhalten.

Wenn Sie jemand aus den oben genannten Jahrgängen kennen, der nicht in Schnelldorf wohnt, sagen Sie es bitte weiter.

Sollten Sie über Adressen Ihrer Mitkonfirmandinnen verfügen (von Klassentreffen o. ä.) freuen wir uns, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen und uns die Suche nach den aktuellen Adressen erleichtern. Bitte setzen Sie sich in diesem Fall mit unserer

Pfarramtssekretärin, Frau Mittelmeier, zu den Bürozeiten in Verbindung (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag zwischen 9.00 und 12.00 Uhr, Telefon 2100).

Vielleicht haben Sie auch Mitschülerinnen oder Mitschüler, die damals nicht in Oberampfrach konfirmiert wurden (z. B. katholische Mitschülerinnen und Mitschüler), die aber gerne kommen möchten, dann geben Sie bitte den Termin weiter. Sie sind herzlich eingeladen.

Eingeladen sind auch alle Gemeindeglieder, die in diesen Jahren an anderen Orten konfirmiert wurden, aber ihr Konfirmationsgedächtnis gerne hier in Oberampfrach mitfeiern wollen.

Im Vorfeld planen wir wieder ein Treffen für alle, die in der Nähe sind, um wichtige organisatorische Fragen zu besprechen. Den Termin werden wir rechtzeitig im Mitteilungsblatt veröffentlichen.

Wir freuen uns darauf, dieses Fest gemeinsam mit Ihnen im Gottesdienst und anschließend dem gemütlichen Beisammensein zu feiern.

ABENTEUERSCHATZSUCHE IM FERIENPROGRAMM SCHNELLDORF

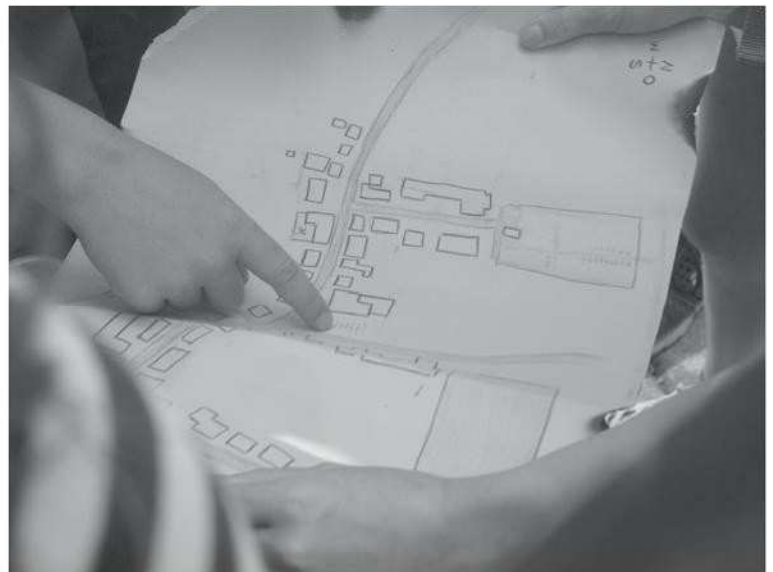
Am Montag, den 08. August fand erneut das Ferienprogramm der evangelischen Kirchengemeinde Schnelldorf/Oberampfrach statt, welches von uns, der ehemaligen Jugendgruppe, organisiert und veranstaltet wurde.

Wir trafen uns am Nachmittag gemeinsam mit 14 Kindern im Alter von 9–11 Jahren im Schaffert Haus und begaben uns auf eine spannende Abenteuerschatzsuche.



Diese führte uns durch Schnelldorf und Umgebung. Von Rätsel, Spiel und Spaß war alles mit dabei. Natürlich durfte bei dem heißen Wetter zwischendurch auch eine kleine Erfrischung mit Eis nicht fehlen. Nachdem der Schatz gefunden war, schlossen wir den Tag mit einem gemeinsamen Essen ab. Die selbstgemachte Pizza schmeckte allen sehr gut :)

*Die ehemalige Jugendgruppe Schnelldorf,
Anna-Lena Thums, Eva Reu, Fiona Kamilli,
Franziska Soldner und Kristin Probst*





WO BLEIBEN DIE STEMPEL?!?

Diese Frage begegnet uns immer wieder in der Jungschar in Schnelldorf. Die Kinder wollen einen Stempel in ihren eigenen persönlichen Jungscharpass bekommen.

Die letzten Wochen und Monate konnten wir keine Stempel mehr verteilen. Seit Ende Juli warten wir auf die nächste Auflage. In den Ferien, wie den Sommerferien gibt es keine Jungschar. Danach wollten wir nicht einfach so weitermachen. Die Jungschar hatte eine sehr große Altersspanne von 6–11. Die kleinen und großen Kinder haben unterschiedliche Interessen. Deswegen haben wir lange und intensiv überlegt, wie wir mit der Jungschar weitermachen wollen.

Die Zeit von September bis Oktober haben wir deshalb bewusst keine Stempel und keine Jungschar angeboten, um uns neu aufzustellen. Ich bin sehr froh, Ihnen mitteilen zu können, dass wir nach den Herbstferien einen Neustart hingelegt haben!

Und zwar werden wir ab dem 8. November mit dem **Kidstreff** starten! Dort dürfen alle Kinder von 6–8 Jahren immer dienstags von 17:30–18:30 Uhr zu Spiel und Spaß, Basteln und Singen und natürlich Geschichten aus der Bibel kommen. Wir treffen uns im Gemeindehaus.

Die **Jungschar** wird es weiterhin geben! Ab dem Alter von 9–12 Jahren für alle Kinder. Nicht mehr dienstags, sondern Mittwoch von 17:00–18:30 Uhr. Wir starten auch nach den Herbstferien am 9. November im Gemeindehaus! Dann wird es wieder Stempel und vieles mehr geben!

Herzliche Einladung an alle Kinder! Wir freuen uns auf den Neustart!

Mit freundlichen Grüßen
vom gesamten Mitarbeiterteam,
David Schüle

MONATSSAMMLUNG FÜR DIE DIAKONIE IN UNSERER GEMEINDE

Wie in vielen Gemeinden war es bislang in unserer Kirchengemeinde (in Oberampfrach und Schnelldorf) üblich, dass wir die Monatsammlung für die Diakonie durchgeführt haben. Dazu sind unsere Gemeindehelferinnen in regelmäßigen Abständen zu Ihnen gekommen und haben bei ihnen gesammelt.

Bei dieser Sammlung kommen Gaben unterschiedlichen diakonischen Zwecken zugute. Für jeden Monat des Jahres gibt es einen bestimmten Zweck. Ein Teil des Geldes bleibt in unserer Kirchengemeinde oder bei unserem Diakonieverein. Ein Teil des Geldes geht an übergemeindliche Projekte, die wir in der Gemeinde auch nicht leisten können (z. B. Kirchliche allgemeine Sozialarbeit, Beratung von Schwangeren, Beratung in Ehe-, Lebens- und Familienfragen, Schuldnerberatung). Ein weiterer Teil der Spenden geht an Projekte unserer Landeskirche (z. B. die Frühjahrs-

und Herbstsammlung unserer Landeskirche, die Kirchenpartnerschaft mit der Evang.-Luth. Kirche in Mecklenburg, Mission-Eine-Welt Neuendettelsau).

Bislang schon konnten unsere Gemeindehelferinnen nicht mehr den gesamten Orte Schnelldorf erreichen und es wird immer schwerer, neue Gemeindehelferinnen zu finden, die sich auf den Weg machen, Ihre Gaben zu erbitten.

An dieser Stelle sei allen Frauen, die bis jetzt gesammelt haben, ein herzliches Dankeschön gesagt. Oft sind sie nicht nur einmal aufgebrochen, sondern haben sich mehrfach auf den Weg gemacht, wenn sie nicht in allen Haushalten jemanden angetroffen haben. Neben schönen und bereichernden Begegnungen standen auch die Momente, in denen sie ungelegen kamen. Danke, dass Sie als Gemeindehelferinnen dennoch weitergemacht haben.



Nun hat sich der Kirchenvorstand auf den Weg gemacht, diese Sammlungspraxis zu verändern. Wir möchten Sie ab dem nächsten Kalenderjahr in einem Brief um Ihre Gaben bitten. Mit dem Gemeindebrief, der zum März 2017 erscheint, erhalten alle Haushalte ein Informationsschreiben und voraussichtlich einen Überweisungsträger, in dem Sie individuell ihre Gaben eintragen können. Dabei kann jedes Gemeindeglied (wie bisher auch) selbst entscheiden, wer die Spende erhalten soll. Ein Vermerk genügt; wir übernehmen die Weiterleitung der Gaben.

Mit dem Kontoauszug gibt es dann auch einen Nachweis über diese Spende für das Finanzamt.

Der Kirchenvorstand möchte die Monatsammlung weiterführen. Die Gaben sind ein wichtiger Beitrag für diakonische Arbeit bei uns und darüber hinaus. Es ist dem Kirchenvorstand jedoch wichtig, dass alle Gemeindeglieder die Möglichkeit bekommen, sich bei dieser Sammlung mit einer Spende zu beteiligen.

Herzlichen Dank, dass Sie dieses Anliegen weiterhin unterstützen.

VERABSCHIEDUNG UNSERER DIAKONIESCHWESTER FRAU INGE HORNBERGER

Am Sonntag, 24.07.2016 wurde im Rahmen des Gottesdienstes unsere langjährige Diakonieschwester Frau Inge Hornberger in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

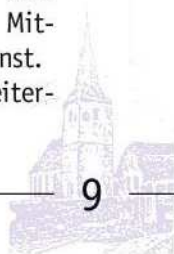
Frau Inge Hornberger war seit dem 15.04.1989 über das Diak Schwäbisch Hall bei unserer Diakonie Schnelldorf als Altenpflegerin und stellvertretende Pflegedienstleitung beschäftigt. So war auch Oberin Schwester Margarete Mühlbauer vom Diak Schwäbisch Hall bei der Verabschiedung anwesend und übermittelte ihren Dank.

In all den Jahren konnte Frau Inge Hornberger bei vielen kranken und pflegebedürftigen Menschen in unserer Gemeinde Hilfe und Unterstützung bei der Pflege erbringen. Auch in der Betreuungsarbeit hat sie sich mit großer Freude und Engagement eingebracht und viele Nachmittage mit der Betreuungsgruppe DIADEM gestaltet und ausgeführt.

Wir bedanken uns bei Schwester Inge für Ihre langjährige, treue und sehr kompetente Mitarbeit in unserem ambulanten Pflegedienst. Wir wünschen Frau Inge Hornberger weiter-

hin alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen für einen schönen Ruhestand mit vielen guten Aktivitäten.

Pfr. Wigbert Lehner, 1. Vorsitzender
im Namen der Vorstandschaft und allen Mitarbeiterinnen des Diakonievereines Schnelldorf e.V.





KIBITAG MACHTE SPASS

Die Kigoteams von Schnelldorf und Wildenholz veranstalteten gemeinsam mit Pfr. Gerhard Winter am 30.7. einen abwechslungsreichen Kinderbibeltag zur Speisung der 5.000. Die Mitarbeiter/innen spielten biblische Geschichten vor. Dabei konnten alle 30 teilnehmenden Kinder verstehen, dass Gott alle Menschen satt machen will. Jesus vertraut Gott, dass Gott genug wachsen lässt. Das Wunder besteht darin, dass alle satt wurden. Durch Teilen entsteht Gerechtigkeit und Gemeinschaft. Dabei teilten wir Fladenbrote miteinander. Spaß machte auch das Besprechen der Erzählung in Altersgruppen.

Beim gemeinsamen Pizzaessen schmeckte es allen und alle wurden satt.

Nachmittags wurden in Gruppen Fische bzw. Armketten gebastelt und lustige Gemeinschaftsspiele gespielt.

Zuletzt sangen wir weitere Bewegungslieder und Pfr. Gerhard Winter fasste die Ergebnisse des Tages zusammen, sprach ein Gebet und Segen.

Im Lutherjahr 2017 wollen wir einen Lutherkinderbibeltag veranstalten. Ich würde mich freuen, wenn wieder so viele erwachsene und jugendliche Mitarbeiter/innen mithelfen.

Pfr. Gerhard Winter



DIAKONIEVEREIN SCHNELLDORF E.V.

Es weihnachtet

Wissen Sie noch, was Sie dieses Jahr im Januar gemacht haben? Vielleicht sind Sie Ski gefahren oder joggen gegangen? Denken Sie an Ihre Unternehmungen im Frühjahr, etwa im April. Waren Sie mit dem Rad unterwegs? Im September haben Sie vermutlich ein Glas Wein bei einem Weinfest genossen oder ein Volksfest besucht.

Zu all den gleichen Zeiten haben Menschen Vorbereitungen für das kommende Weihnachtsfest getroffen. In Sachsen wird im Januar von „Pfefferküchler“ der Lebkuchenteig für die neue Saison angesetzt und im April werden dort Engel und Räuchermännchen geschnitzt. Im September bereiten sich in vielen Regionen Kirchenchöre auf das Weihnachtsoratorium vor.

Und jetzt – im Advent? Freuen sich alle, dass Alles, was seit Monaten vorbereitet wurde, zum Einsatz kommt. **Es weihnachtet wieder – endlich!**

Vorfriede auf Weihnachten, kann sie einfach entstehen oder in einer festgelegten Zeit verordnet werden?

Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn (Galater 4,4)

Nicht früher und nicht später, genau zu dem Zeitpunkt, den Gott bestimmt hat, kam die Erlösung in die Welt. Jesus wurde geboren, er wurde Mensch, er wurde uns gleich, deshalb versteht er uns so gut.

Doch was ist mit den Menschen, bei denen einfach keine Weihnachtsfreude aufkommt, weil sie vielleicht morgen ins Krankenhaus müssen oder einen lieben Menschen verloren haben, weil das Leben täglich so beschwerlich wird oder sie ihr Zuhause verloren haben? Es gibt vielleicht Jahre in unserem Leben, da mag man Weihnachten einfach nicht feiern, die Probleme scheinen zu groß und es kommt keine Freude auf. Wir sehen keinen Weg, wie es weitergehen soll. Manchmal den-



ken wir: Gott, wo bist du? Warum handelst du nicht? Wieso passiert ausgerechnet dies und jenes mir? Wenn wir jedoch zurückblicken, erkennen wir, dass Gott genau in dieser und jener Situation Wege bereitet hat und so manches Teil unseres Lebenspuzzles zugefügt hat. Später wird uns vielleicht klar, dass oft die Zeit, die Lebensumstände oder wir noch nicht reif waren.

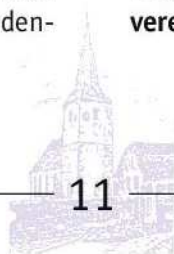
Aber Gott hat die Zeit festgesetzt, wenn dies oder jenes „dran“ ist, darauf können wir uns verlassen: das ist perfektes Timing!

Darum ist dieser Vers für uns so wertvoll und aufbauend – nicht nur an Weihnachten: Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn. Er will uns alle Tage sagen: Fürchte dich nicht! Dir ist heute der Heiland geboren! Friede sei mit Dir!

Dies annehmen zu können, wünsche ich Ihnen in dieser Weihnachtszeit. Feiern Sie im Kreise Ihrer Familie ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest. Für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr möchte ich herzlich danken.

Verbunden mit den besten Wünschen für das Jahr 2017 grüßt Sie herzlich

Ihre Diakonin
Barbara Zwirner
mit allen Mitarbeiterinnen des Diakonievereins Schnelldorf e.V.





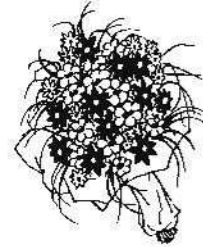
*Jesus Christus spricht:
„Laß dir an meiner Gnade genügen;
denn meine Kraft ist in den
Schwachen mächtig.“*

2. Kor. 12,9



GEBURTSTAGE

Wir gratulieren zu den runden und halbrunden Geburtstagen ab 70 und ab 80 jedes Jahr und wünschen Gottes reichen Segen.



Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name mit Geburtstag im Gemeindebrief erscheint, sagen Sie bitte Pfrin Treber Bescheid: 07950/562. Für die nächste Ausgabe von März bis April ist das bis zum 23. Januar möglich.

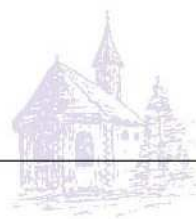
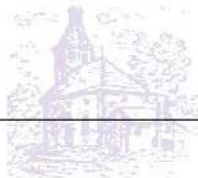
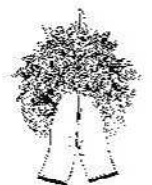
TAUFEN



TRAUUNGEN



BESTATTUNGEN





BESONDERE GOTTESDIENSTE

Dezember 2016

So, 27. November
10 Uhr

1. Advent

Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Gerhard Winter

So, 04. Dezember
10 Uhr

2. Advent

Gottesdienst in Haundorf mit Pfrin Susanne Treber

So, 11. Dezember
10 Uhr
19 Uhr

3. Advent

Gottesdienst in Unterampfrach mit Pfrin Susanne Treber
Kirche Unterampfrach: „Ein Dorf singt und musiziert“:
Lieder und Texte, Musik und Andacht im Advent,
mit den verschiedensten Gruppen ...

So, 18. Dezember
10 Uhr

4. Advent

Gottesdienst in Unterampfrach mit Dekan Jürgen Hacker

So, 24. Dezember
17 Uhr
22 Uhr

Christvesper in Unterampfrach

mit Weihnachtsspiel der neuen PräparandInnen
Christnacht in Haundorf

Mo, 25. Dezember

1. Weihnachtsfeiertag in Unterampfrach

Di, 26. Dezember
10 Uhr

2. Weihnachtsfeiertag

Gottesdienst in Haundorf

Kein Gottesdienst am So, 29. Dezember

Di, 31. Dezember
16.30 Uhr

Silvestergottesdienst mit Posaunenchor in Unterampfrach

Januar 2017

Mi, 1. Januar
17 Uhr

Neujahr

Neujahrsgottesdienst in Unterampfrach

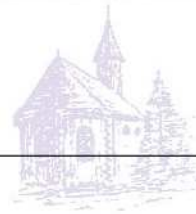
Fr, 6. Januar

Gottesdienst in Haundorf zu Epiphania

Kein Gottesdienst am So, 8. Januar

Danach die drei weiteren Januar-Sonntage: Gottesdienst in Unterampfrach.

Im **Februar 2017** findet am **So, 19. Februar um 10 Uhr in Haundorf** der Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen statt, alle anderen Gottesdienste im Februar finden in Unterampfrach statt.





PRÄPARANDENUNTERRICHT / KONFIRMANDENUNTERRICHT

Die PräparandInnen beginnen 6 Wochen vor Weihnachten mit den Vorbereitungen für das Weihnachtsspiel – nicht nur mit dem Einüben der Rollen, sondern auch mit dem Herstellen der Requisiten und der Gestaltung des Bühnenbildes: Treffpunkt immer Fr. 14.30 Uhr Gemeindesaal.

Der Präparandenunterricht wird im neuen Jahr am 13. Januar wie gewohnt fortgesetzt.

Der **Konfirmandenunterricht** entfällt an den drei Freitagen im Dezember, da die Teilnahme am Sommerprogramm sehr gut war, und startet ebenfalls wieder am 13. Januar, um 16.15 Uhr am Gemeindesaal. Da beginnen die Vorbereitungen auf den Vorstellungsgottesdienst am 19. Februar!

SENIORENNACHMITTAGE

finden weiterhin immer einmal im Monat statt, donnerstags am 15. Dezember 2016, am 19. Januar 2017 und am 09. Februar 2017.

JUNGCHAR

wie gewohnt, samstags 14 Uhr, bitte wegen Ausnahmen und evtl. besonderer Aktionen auf das Mitteilungsblatt achten – so soll am 17. Dezember wieder das vorweihnachtliche Lebkuchenreiten in der Reithalle in Bergnerzell stattfinden – um 14 Uhr.

KINDERGOTTESDIENST

Der Kindergottesdienst findet an den Adventssonntagen bis zum 3. Advent jeweils um 10 Uhr im Gemeindesaal statt.

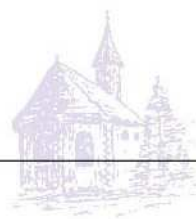
Im Kindergottesdienst wird ein Beitrag für den Abend am 3. Advent „Ein Dorf singt und musiziert“ vorbereitet.

Bei Fragen bitte an

).

KRÜMELTREFF

Außer an denjenigen Donnerstagen, an denen der Seniorennachmittag stattfindet, (s. o.) läuft der Krümeltreff regulär donnerstags um 15.30 Uhr im Gemeindesaal.





EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
UNTERAMPFRACH-HAUNDORF



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

mit dem 1. Advent beginnt ein neues Kirchenjahr, und am 1. Januar ein neues Kalenderjahr – beide Male ist das eine Einladung, innezuhalten und nochmal anzuschauen, was es zu erleben gab an Schönerm und Schwerem, und Ausschau zu halten, was kommt auf uns zu, was ganz neu ist. Es ist eine große Chance, die Adventszeit als Vorbereitungszeit wahrzunehmen und sich klar zu machen:

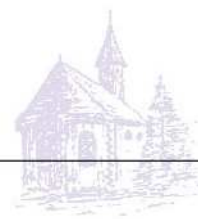
Mit der Geburt Jesu begann die wunderbarste Einladung zum Neuanfang für alle Menschen in die Welt zu kommen, er selbst brachte die Liebe Gottes auf ganz neue, wunderbare Art mitten hinein unter die Menschen – und auch heute ist uns gleichermaßen verheißen, aufzuschauen, wo und wie heute die Möglichkeiten offen stehen, Zuneigung zu schenken und zu empfangen – in den unterschiedlichsten Bereichen. Danken möchten wir allen, die auch dieses Jahr sich wieder eingebracht haben in den unterschiedlichsten Bereichen, und Zeit, Energie, ihre Fähigkeiten, Tatkraft, Ideen und auch Geld – wie das Kirchgeld – eingebracht haben. So hoffen wir, dass uns im Frühling ein guter Start mit den Renovierungsarbeiten an der Kirche St. Wolfgang in Haundorf ermöglicht wird, und auf viele schöne, unvergessliche Stunden im Gemeindeleben beider Gemeinden – schon im jetzt beginnenden Kirchenjahr, da Weihnachten schon ganz nahe ist, und so wünsche ich Ihnen allen eine Advents- und Weihnachtszeit, die nicht vom Stress, sondern von der Vorfreude, von Wärme und Besinnlichkeit geprägt ist, und danach friedvolle, erholsame Feier- und Ferientage!

Mit herzlichem Gruß,

Ihre Pfrin Susanne Treber

*„Die Güte des Herrn ist's,
daß wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende,
sondern sie ist alle Morgen neu.“*

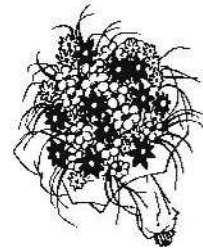
Klagelieder 3, 22.23





GEBURTSTAGE

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes reichen Segen.



Wer keine Veröffentlichung möchte, soll sich bitte bei Pfarrer Winter (Telefon: 07950/2655) oder zu den Bürozeiten im Pfarrbüro Wildenholz Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr melden.

An den Adventssonntagen wird in der Kirche wieder ein Büchertisch aufgebaut sein.
Nach dem Gottesdienst haben Sie Gelegenheit, sich die Bücher anzusehen
und natürlich auch das Ein oder Andere zu kaufen.

GOTTESDIENSTE

So. 04.12., 2. Advent	9.00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent Pfr.in Uta Lehner
So. 11.12., 3. Advent	10.15 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent Pfr. Gerhard Winter 10.15 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus Am Kirchbuck 4





EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
WILDENHOLZ



So. 18.12., 4. Advent	9.00 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent Pfr. Jürgen Rosen
Sa. 24.12. Heilig Abend	16 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Kinder Pfr. G. Winter 18 Uhr Christmette Pfr. Gerhard Winter u. KMD W. Stetter
So. 25.12. 1. Weihnachtstag	10.15 Uhr Weihnachtsfestgottesdienst Pfr. Gerhard Winter und unsere Blaskapelle
Mo. 26.12. 2. Weihnachtstag	9.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst Pfr./in Lehner
Sa. 31.12. Silvester	18 Uhr Silvestergottesdienst Pfr. G. Winter + unsere Blaskapelle
So. 01.01.2017 Neujahr	10.15 Uhr Neujahresgottesdienst Pfr. Gerhard Winter
Fr. 06.01.17 Epiphania	9 Uhr Gottesdienst Lektor Roland Stahl im Gemeindehaus
So. 08.01.17 1. So. n. Epiph.	Gemeins. Gottesdienst Feuchtwangen www.dekanat-feuchtwangen.de
So. 15.01. 2. So. n. Epiphania	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Gerhard Winter im Gemeindehaus
So. 22.01. 3. So. n. Epiphania	10.15 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Pfr.in Susanne Treber 10.15 Uhr Kindergottesdienst Gemeindehaus Am Kirchbuck 4 c
So. 29.01. 4. So. n. Epiphania	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Gerhard Winter im Gemeindehaus
So. 05.02. Letzter So. n. Epi.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Gerhard Winter im Gemeindehaus 10.15 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
So. 12.02. Septuagesimae	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Gerhard Winter im Gemeindehaus
So. 19.02. Sexagesimae	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Jürgen Rosen im Gemeindehaus 10.15 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
So. 26.02. Estomihi	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Klaus Lindner im Gemeindehaus
So. 05.03. Invokavit	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Gerhard Winter 10.15 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus



JUNGSCHAR UND KRIPPENSPIELPROBE

Jungschar für alle Mädchen und Jungs findet nur noch 14-tägig statt, dafür machen wir eine halbe Stunde länger, d. h. **immer jeden zweiten Dienstag von 17.30–19 Uhr!**

Di. 06.12. Jungschar im Gemeindehaus.

Di. 20.12. Jungschar Weihnachtsfeier im Gemeindehaus!

Bis bald!

Jacky, Katja und Nele

Die Krippenspielprobe findet jeweils dienstags 17.00 Uhr und die Generalprobe am Samstag, 24.12. um 10.00 Uhr in der Jakobuskirche statt.

SENIORENNACHMITTAGE

Do. 01.12., 14 Uhr

Seniorenachmittag im Gemeindehaus Wildenholz

Am Kirchbuck 4c.

Pfr. Gerhard Winter referiert über Pfr. Johann Hinrich Wichern und den Beginn der Diakonie. Kaffeetrinken und Liedersingen runden den Nachmittag ab.

Do. 12.01.2017, 14 Uhr

Seniorenachmittag im Gemeindehaus Wildenholz.

Pfr. Gerhard Winter präsentiert ein Frankenquiz mit 50 Fragen

Alle sind herzlich eingeladen mit zu rätseln. Das hält die Gehirnzellen fit!

Liedersingen und Kaffeetrinken ergänzen das Programm.

Do. 09.02., 14 Uhr

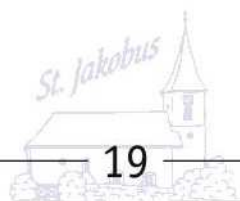
Seniorenachmittag im Gemeindehaus Wildenholz

Pfr. Gerhard Winter zeigt Dias von der Bibelschule in Kidugala und Tansania. Kaffeetrinken, gute Unterhaltung und Liedersingen kommen ebenso zum Zug.

GEMEINSAMER AUSFLUG DER KIRCHENGEMEINDEN ZUM BROMBACHSEE

Bei herrlichem Kaiserwetter, das Gott uns bescherte, machten Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Schnelldorf eine wunderschöne Schifffahrt im Trimaran auf dem Brombachsee.

Der blaue See lag malerisch bei der Schiffsanlegestelle in Ramsberg vor uns und wir stachen fröhlich in See. Die gläsernen Wände und das klare, warme Wetter ermöglichten optimale Sicht rund um den Brombachsee. Langlau, Absberg, Enderndorf und zuletzt





EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WILDENHOLZ

wieder Ramsberg konnten genossen werden. Oktoberfestmusik spielte eine Band und wir konnten das vorbestellte Mittagessen bei heiteren Gesprächen genießen.

Die organisatorische Vorarbeiten von Erna Weinberger und Pfr. Gerhard Winter halfen sehr dazu, die Fahrt reibungslos erleben zu können.

In Röckingen konnten wir durch die Bekanntschaft von Pfr. Gerhard Winter mit Karl Engelhard dessen inzwischen 28 selbst restaurierte Schlepper bewundern. Fachkundig erzählte er von den detailgetreu nachgebauten Modellen vom Deutz bis zum Fendt. Sogar 2 Bulldogs in Kleinformat präsentierte er uns. Da er selbst als Mechaniker viele Jahre gearbeitet hatte, konnte er viele Details original-

getreu nachbauen. Er betonte, dass alle Modelle fahrtüchtig sind und einige gelegentlich eingesetzt und gefahren werden. Später lud uns Karl Engelhard zu seinem nahegelegenen Gartenhäuschen unter Kastanienbäumen zu einem kleinen Umtrunk ein. Die fröhliche Runde mit schönem Blick auf den Hesselberg erfreute die Mitfahrenden.

Der Hesselberg ist mit 689 m der größte Berg Mittelfrankens. Er beherbergt, wie viele wissen, das evangelische Bildungswerk Hesselberg mit interessanten Vorträgen und Seminaren sowie den Bayerischen Evangelischen Kirchentag und Kinderkirchentag jeden Pfingstmontag 10 Uhr.

In der Röckinger St. Laurentiuskirche hielt Pfr. Gerhard Winter eine Andacht über Lau-



rentius, der im Auftrag des Papstes Sixtus II im Jahr 258 n. Chr. als Diakon betagte Senioren, Menschen mit Behinderung, Kranke und Kinder betreute. Den Schatz der Kirche sah Lorenzo in diesen Menschen, die sich im Glauben vertrauensvoll von Gott leiten ließen. Die Andacht umrahmte Kantor Hermann Meyer mit wohlklingender Orgelmusik. Anschließend gab es noch eine fachkundige Führung durch die Kirche. Die Laurentiuskirche ist als barockisiertes Gotteshaus Heimat für viele Christen. In ihr wird viel Chormusik gepflegt, bis hin zu Jugendchormusik.

Interessant war für die Gruppe auch die gutbürgerliche Gastwirtschaft Forstquellhaus in Fürnheim. In ihr sind Patendank, Konfirmationssprüche, bäuerliche Einrichtung des 19. und 20. Jahrhunderts, ein alter, 20 m tiefer Brauereibrunnen und Braukessel zu bewundern.

Die abwechslungsreiche Fahrt ist vielen noch gut in Erinnerung.

Pfr. Gerhard Winter

MITARBEITERSUCHE

Herzlichen Dank unseren Jugendlichen, die sich neu im Kigoteam, beim Kinderbibeltag, Jungschar oder Jugendgruppe FIDJES engagieren! Das ist wunderbar für die Gruppen und bringt Euch auch persönlich in Persönlichkeitsbildung, Glaube und Selbstbewusstsein weiter. Tipps könnt Ihr Euch bei den Gruppenleiterinnen, bei mir und bei Dekanatsjugendreferentin Eva Oppel, Tel. 09852-9833 geben lassen.

Herzlichen Dank auch Waltraud Wieland für ihre Bereitschaft, den Dienst als Pfarramtssekretärin zu übernehmen! Gottes Segen und alles Gute dazu! Wir vom Kirchenvorstand wollen sie gern in dieser Aufgabe unterstützen.

Für die Jungschar und das Kigoteam suchen wir noch Mamas oder Papas von Kigokindern bzw. Jungscharkindern als Mitarbeitende im Team! Wir würden uns über Verstärkung sehr freuen!

DANK FÜR DAS KIRCHGELD 2016

Ganz herzlich gedankt wird für das Kirchgeld 2016. Insgesamt kamen sehr erfreuliche **3.128,29 Euro zusammen.**

Herzlichen Dank dafür!

Da wir in der Kirchengemeinde Wildenholz in den letzten Jahren weniger Geburten als Sterbefälle haben, nimmt die Gemeindegliederzahl etwas ab. Dadurch bekommen wir auch verständlicherweise weniger Zuschuss von der Landeskirche. Wir sind daher mehr als früher auf das Kirchgeld und Spenden angewiesen.

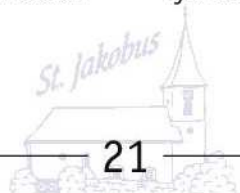
Darum bitten wir freundlich diejenigen, die bisher das Kirchgeld 2016 übersehen haben

sollten, es noch auf unser Kirchgeldkonto IBAN: DE64 7606 9601 0105 8119 61, BIC GENODEF1RT2, zu überweisen.

Herzlichen Dank!

Wir danken auch allen sehr, die unsere Kirchengemeinde Wildenholz durch ihr Engagement oder Spenden im Jahr 2016 vorbildlich unterstützt haben! Durch die Mithilfe so vieler kann weiterhin viel in der Gemeinde stattfinden!

Pfr. Gerhard Winter

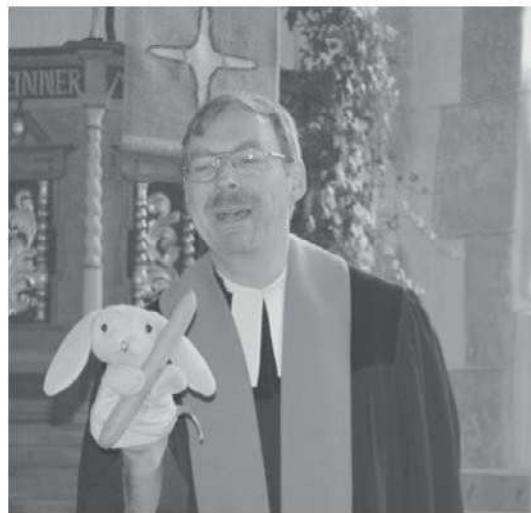




ERNTEDANK – FAMILIENGOTTESDIENST



Am 2. Oktober 2016 wurde in Wildenholz Familiengottesdienst am Erntedankaltar gefeiert. Mit der von Herrn Pfarrer Winter in Wort und Spiel vorgetragenen Geschichte von Häschen und der (übrig gebliebenen) Karotte wurden kleine und große Kirchenbesucher augenzwinkernd an das Thema teilen und damit Freude schenken herangeführt.



Die Geschichte in Kürze: Häschen findet im tiefen Schnee mehr Karotten, als es essen kann, also schenkt es die übrige Karotte einem Freund. Doch auch dieser hat genug zu essen und schenkt die Karotte weiter... So





nimmt die Karotte schließlich ihren Weg, bis sie schließlich wieder zu Häschen gelangt, just als dieses sich wieder auf Futtersuche begeben musste. Ein in dieser Situation mehr als willkommenes Geschenk, das den Schenkenden am Ende wieder zum Beschenkten macht.

Nach dem Gottesdienst war die versammelte Kirchengemeinde dazu eingeladen, sich für

ein Gruppenbild am Weg zur Kirche „den Kirchbuck hinauf“ einzufinden.

Seinen Abschluss fand der Erntedankgottesdienst schließlich mit einem gemeinsamen Essen im Gemeindehaus, dabei gab es einen leckeren Eintopf aus allem, was der Garten zu bieten hat.

Gerald Probst

65 JAHRE KIRCHENCHOR WILDENHOLZ VON 1951 BIS 2016

Der damalige Ortpfarrer Georg Enzner hat die jungen Leute aufgerufen, er möchte mit ihnen einen Kirchenchor gründen.

Im Herbst 1951 war es dann soweit. Schon konnten die ersten Proben im Wohnzimmer von Pfarrer Enzner beginnen.

Unser erster Chorleiter war der damalige Junglehrer Schweighöfer aus Wildenholz.

Nach kurzer Zeit hat er Wildenholz verlassen. Eine junge Frau, Hilde Mayer, übernahm vorübergehend die Leitung des Chores.

Sie verließ Wildenholz auch nach kurzer Zeit. Dann trat Pfarrer Enzner an mich heran, ob ich, Hans Wagemann, nicht die Chorleitung des Kirchenchors übernehmen könnte.

Daraus sind allerdings 50 Jahre als Chorleiter geworden.

Der Chor probte fleißig und so konnten wir an allen kirchlichen Festen singen.

Advent, Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Himmelfahrt, Konfirmationen, und an runden Geburtstagen von Chormitgliedern, an silbernen und goldenen Hochzeiten und wenn ein neuer Pfarrer eingesetzt wurde.

Im Jahr 2001 feierten wir das 50-jährige Bestehen des Kirchenchores.

Unter verschiedenen Chorleitern hat sich unser Chor weiterentwickelt.



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WILDENHOLZ

Dies waren:

Der Chor sang an jeder Beerdigung am Friedhof in Wildenholz.

Mittlerweile trifft sich der Chor einmal im Monat.

Von den ehemaligen Gründungsmitgliedern sind noch aktiv:

Verstorben sind mittlerweile:

Hans Wagemann

Die 5 lebenden Gründungsmitglieder des Kirchenchors der Kirchengemeinde Wildenholz von links: Hans Wagemann, Hermann Strauß, Rosa Kleinert, Willi Strauß und Gerhard Raab. Foto: Pfr. Gerhard Winter

MITARBEITERDANKABEND 2017

Herzliche Einladung zum Mitarbeiterdankabend der Kirchengemeinde Wildenholz am

- Ausblick
- Bedankung
- Gemütlicher Abend

So. 29.01., 18 Uhr im Gemeindehaus Wildenholz, Am Kirchbuck 4c

Das Programm:

- Andacht
- Gemeinsames Essen
- Powerpointpräsentation
Gemeinde Wildenholz 2016

Herzlichen Dank allen Mitarbeitenden für den vielfältigen Einsatz in der Kirchengemeinde und in den Kreisen und Gruppen! Nur durch Gott und den Einsatz vieler sind so schöne Feste, Feiern, Gruppenzusammenkünfte, Konzerte und Veranstaltungen möglich.

Vergelt's Gott!

